

Die Hausarbeit im Proseminar (Basismodule)

Im Zentrum einer althistorischen Hausarbeit steht die Analyse und Interpretation eines antiken Quellentextes. Flankiert wird diese intensive Auseinandersetzung mit der Einarbeitung in den jeweiligen Zeitkontext bzw. die historische Epoche durch die Lektüre von Forschungsliteratur.

Arbeitsschritte:

1. Besuchen Sie regelmäßig alle Veranstaltungen des Moduls, also Vorlesung, Seminar und/oder Übung, und nehmen Sie gut vorbereitet und möglichst aktiv daran teil. Es ist möglich, auch ohne Teilnahme an einem der Kurse eine Seminararbeit einzureichen, doch mindert das erheblich die Erfolgchancen.
2. Arbeiten Sie sich in die jeweilige Epoche anhand von Grundlagenwerken und Lexikonbeiträgen ein, die Sie vor allem auch im jeweiligen Semesterapparat finden werden. Welche Themengebiete und Fragestellungen interessieren Sie besonders? Grenzen Sie die Auswahl an möglichen Themen und dem damit verbundenen Quellenmaterial ein. Suchen Sie nach einem konkreten Text und/oder Autor, den Sie eingehender bearbeiten möchten.
3. Sprechen Sie Ihren Themenvorschlag unbedingt mit mir ab. Das kann nach sowohl nach der jeweiligen Lehrveranstaltung als auch in einer Sprechstunde geschehen. Insbesondere in meiner wöchentlichen Sprechstunde während der Vorlesungszeit bietet sich die Möglichkeit, individuell auf Ihr Thema und etwaige Fragen einzugehen.
4. Recherchieren Sie in den gängigen Fachdatenbanken (Gnomon, Regesta Imperii etc.) zu Ihrem Thema, besorgen Sie sich mindestens 10 aktuelle Forschungsbeiträge, darunter auch Lexikon- und Zeitschriftenartikel, und arbeiten Sie diese in Ihre Darstellung mit ein. Leicht zugängliche Internetquellen, wie Google-Books, Wikipedia und populärwissenschaftliche Magazine können allerhöchstens erste Anhaltspunkte liefern. Sie ersetzen keinesfalls eine ausführliche Suche nach und kritische Lektüre der Forschungsliteratur!
5. Schreiben Sie die Arbeit. Stellen Sie dabei die Quelleninterpretation in den Mittelpunkt. Lesen Sie gründlich Korrektur, am besten auch eine ausgedruckte Version. Prüfen Sie Ihre Arbeit vor der Abgabe anhand der „*Checkliste vor der Abgabe von Hausarbeiten im Proseminar*“.

Formalia:

Beachten Sie die in der Einführung besprochenen Zitier- und Bibliographier-Regeln sowie die offiziellen „Hinweise und Richtlinien für Hausarbeiten am Historischen Institut“, die Sie auf der Institutshomepage finden.

Die Hausarbeit soll 10 bis 15 Seiten (etwa à 3 000 Zeichen) umfassen; Deckblatt und Inhaltsverzeichnis werden nicht mitgerechnet. Fließtext ist in 12pt großer Schrift und 1,5zeilig zu formatieren, Anmerkungen in 10pt und 1zeilig. Bitte mindestens 3cm Rand links und rechts lassen. Orientieren Sie sich in Fragen von Satz und Formatierung an den Angaben des Duden.

Deckblatt:

Folgende Angaben auf dem Deckblatt sind unverzichtbar: Angaben zur Veranstaltung (Art, Titel, Dozentin, Semester), Titel der Arbeit, Ihr Name, Ihre Anschrift, Ihre E-Mail-Adresse, Ihre Matrikelnummer, Ihr Studiengang, Anzahl Ihrer Fachsemester in Geschichte, Abgabedatum.

Fristen:

Die Hausarbeitsthemen sind bis zum Ende der Vorlesungszeit verbindlich mit mir abzusprechen. Abgabetermin ist der 28. Februar bzw. der 31. August. Über Terminverlängerungen verhandeln Sie mit dem Prüfungsamt.

Bitte beachten Sie, dass ich zu spät eingereichte oder formal, methodisch oder inhaltlich unzureichende Arbeiten als mangelhaft bewerten werde. Insbesondere gilt das für Arbeiten, die nicht den Mindestanforderungen der „Checkliste vor der Abgabe von Hausarbeiten im Proseminar“ entsprechen.